

# Herausforderungen



Auf ein Wort...

*Wenn es sich  
gemäß den Zeiten und Bedürfnissen ergeben sollte,  
etwas neu zu ordnen oder etwas anders zu machen,  
tut es klug und nach guter Beratung.*

*Angela Merici, Letztes Vermächtnis*

Foto:

Immanuel Giel, Fenster\_und\_Baum\_Giechburg (Wikimedia Commons)

Herausgeber: Föderation deutschsprachiger Ursulinen  
Januar 2013

In diesen Tagen habe ich für das nächste Heft der Ursulinen-  
nachrichten über meine persönlichen Erinnerungen an das  
Zweite Vatikanische Konzil nachgedacht. Eines der Stichworte  
lautet „Herausforderungen“. Ja, das Konzil war eine gewaltige  
Herausforderung für die Kirche – und für die Orden, die  
geradezu für Stabilität standen.

Markenzeichen für das Konzil war das Bild von Papst Johannes  
XXIII., der das Fenster im Vatikan öffnet: frische Luft! Manchmal  
war es bloß „heiße Luft“, was da hereinkam. Manchmal wurde  
das Fenster schnell wieder geschlossen: Erkältungsgefahr! Für  
viele war es aber eine gute Erfahrung, diesen frischen Wind zu  
spüren, herausgefordert zu sein, persönlich und als Gemein-  
schaft.

Angela hat uns im Letzten Vermächtnis einen Schlüssel an die  
Hand gegeben. Sie sagt uns: Bleibt offen für Veränderungen,  
aber denkt miteinander gut darüber nach, was „dran“ ist.

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Welche Heraus-  
forderungen wird es bringen? Mit Angelas Rat im Rücken  
können wir uns getrost auf den Weg machen.

Sr. Brigitte Werr OSU